

### Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

zusammen mit dem Ministerbrief möchte ich Ihnen einige weitere Informationen geben, die sich aus den Entwicklungen und gesetzlichen und organisatorischen Neuregelungen der letzten Zeit ergeben.

Die Fachkonferenzen der letzten Woche haben über die Feststellung der **Lernrückstände** beraten und beschlossen. Dabei sind fachspezifisch sinnvolle Lösungen gefunden worden, die nun von den Jahrgangsfachteams feinjustiert und bis zu den Herbstferien umgesetzt werden. Die Lernstandserhebungen dienen der Information von Schülern, Eltern und Lehrkräften und fließen nicht in die Bewertung ein. Gleichwohl sollten die Schüler sie konzentriert und ernsthaft bearbeiten, damit sie ein realistisches Bild ergeben. In einigen Fächern hat man sich auf Onlineformate geeinigt. Diese werden die Schüler zu Hause bearbeiten müssen, da die Zahl der bisher vorhandenen Endgeräte in der Schule dafür zu gering ist. Natürlich wird bei den Hausaufgaben darauf Rücksicht genommen, dass die Schüler hier schulische Arbeit zu Hause erledigen. In Fällen, in denen zu Hause technische Probleme die Durchführung der Lernstandserhebungen verhindern, können diese selbstverständlich in der Schule vorgenommen werden.

Die Ergebnisse der Erhebungen werden dann einerseits Grundlage von Beratungsgesprächen für Eltern und Schüler/innen werden, andererseits in Fördermaßnahmen münden, die auf verschiedenen Ebenen ansetzen, je nachdem wie stark die ermittelten Rückstände eine Lerngruppe betreffen.

Der **Ministerbrief** informiert Sie vor allem über die neu geschaffene „Absonderungsverordnung“, die klarere Regeln für Quarantäne formuliert und auch eindeutige Möglichkeiten der Freitestung festlegt. Zusätzlich möchte ich Sie informieren, dass das hiesige Gesundheitsamt darüber hinaus einen eigenen Weg beschreitet: Aus der Erfahrung heraus, dass so gut wie keine (im Domgymnasium keine!) Infektionen innerhalb der Schule weitergegeben worden sind, hat das Gesundheitsamt entschieden, fürderhin keine Sitznachbarn von coronapositiven Schülerinnen und Schülern mehr in Quarantäne zu schicken, sondern stattdessen die jeweilige Klasse für eine Woche täglich zu testen. Ich halte diese Entscheidung für richtig, da sie die Realität in den Schulen, dass nämlich dort die Lüftungskonzepte funktionieren und Masken getragen werden, berücksichtigt und weil sie für die Schülerinnen und Schüler für mehr Ruhe in ihrem schulischen Lernen und Leben bedeutet.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch noch einmal auf die **Meldepflicht** hinweisen, der Sie als Eltern für Ihre Kinder unterliegen: Ein positiver Schnelltest (auch im privaten Kontext), ein positiver

PCR-Test, eine Quarantäneanordnung und die Einschätzung eines Schülers/einer Schülerin als Verdachtsfall muss der Schule jeweils unmittelbar gemeldet werden. Wenn Sie diese Meldung telefonisch an das Sekretariat oder per Mail an [sekretariat@domgymnasium-verden.de](mailto:sekretariat@domgymnasium-verden.de) und die Klassenlehrkraft richten, wird sie zuverlässig an alle weitergeleitet. Dies ist wichtig, weil in bestimmten Fällen die Schule schnell reagieren muss, indem sie die gesamte Kohorte anweist, vor dem nächsten Betreten der Schule einen zusätzlichen Schnelltest vorzunehmen.

Die neue Corona-Verordnung und der neue Rahmenhygieneplan bedeuten für die Schule ansonsten vordergründig wenig Veränderungen: Masken, Lüften und Testen werden uns wohl noch mindestens bis Weihnachten begleiten. Wenn Sie aber zu so vernünftigen Regelungen wie der des hiesigen Gesundheitsamtes führen, so sorgen sie insgesamt dafür, dass wir in der Schule zu einem normalen Lern- und Lehrbetrieb zurückkehren können.

In Bezug auf das **Schulleben** sind der neue Rahmenhygieneplan, die neue Corona-Verordnung und die neue Rundverfügung sogar ausgesprochen positiv zu bewerten: Es gibt nur noch sehr wenige Einschränkungen für die Schule, wenn die Warnstufe im Landkreis wechselt; Singen und Musizieren in Innenräumen sind wieder gut möglich und beim Sport gibt es nur noch allgemeine Abstandsregeln und keine Verbote oder Einschränkungen bestimmter Sportarten. Auch Auslandsschulfahrten werden wieder möglich sein, lediglich mit Austauschfahrten müssen wir uns noch etwas gedulden.

Meine im letzten Brief geäußerte Hoffnung auf weniger Einschränkungen scheint sich zu also zu erfüllen und unser Schulleben kann wieder Fahrt aufnehmen.

Mit diesen erfreulichen Nachrichten schließe ich und grüße Sie herzlich!

*Dr. Dorothea Blume*

## Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: [schulleitung@domgymnasium-verden.de](mailto:schulleitung@domgymnasium-verden.de).

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.